

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort des Oberbürgermeisters Wolfram Leibe	XI
Vorwort der Herausgeber	XIII
Tabula gratulatoria	XV
1. Zeittafel zur Vorgeschichte und Geschichte der Stadtbibliothek und des Stadtarchivs Trier	I

Teil I: Die Vorgeschichte der Stadtbibliothek Trier

2. Vorkarolingische Handschriften und die Trierer Apokalypse aus St. Eucharius-St. Matthias	11
3. Die erste Bibliothek der Trierer Franziskaner. 800 Jahre bibliothe- karische Tradition in den Räumen des heutigen Priesterseminars	19
4. Die Bibliotheken des Jesuitenkollegs und der Universität. Die Vor- geschichte der Stadtbibliothek Trier von 1561 bis 1804	33
5. Goethes Besuche in Trier 1792 und Johann Hugo Wyttenbach, der Begründer der Stadtbibliothek	93

Teil II: Die Stadtbibliothekare / Leiter der Stadtbibliothek und des Stadtarchivs Trier

- 6. Porträts der Trierer Stadtbibliothekare 1848–1883: Philipp Laven –
Carl Schoemann – Peter A. Houben – Josef Buschmann 109
- 7. Die Verbindung von Stadtbibliothek und Stadtarchiv 1894
und die Direktoren / Leiter bis 1963: Max Keuffer – Gottfried
Kentenich – Alexander Röder und Hermann Knaus – Bern-
hard Beus – Carl Wilkes – Hubert Schiel 113
- 8. Richard Laufner und Paul Bissels 129

Teil III: Die Entwicklung der Stadtbibliothek Trier

- 9. Bibliotheksbau und Denkmalpflege. Der lange Weg der Stadt-
bibliothek Trier vom Jesuitenkolleg zur Weberbach 139
- 10. 200 Jahre Handschriftenkatalogisierung in der Stadtbibliothek Trier 163
- 11. Drucke des 16. Jahrhunderts in der Stadtbibliothek Trier und
ihre Verzeichnung im VD 16 175
- 12. Trierer Zeitungen aus 275 Jahren. Die Revolutionsjahre 1848–
1850 als Beispiel 189
- 13. Der Nachlass von Franz Xaver Kraus 203
- 14. 70 Jahre Trierische Jahrbücher – 60 Jahre Kurtrierisches Jahrbuch 2020 213
- 15. Das europäische Projekt „Zukunft für Vergangenheit“. Das Wissen
Europas an der Wende vom Mittelalter zur Neuzeit 223
- 16. „Wie es begann...“ Die Entstehung der Friedrich-Spee-Gesell-
schaft Trier und der Arbeitsgemeinschaft Hexenprozesse im Trierer
Land 1986 237

17. „Zukunft für Vergangenheit“. Die Weiterentwicklung der Stadtbibliothek Trier als Forschungsbibliothek 1982–2007 253

Teil IV: *Habent sua fata libelli*

Schätze der Stadtbibliothek und ihre Schicksale

18. Das Ada-Evangeliar. Die Abenteuer einer der kostbarsten Handschriften des Mittelalters 297
19. Die tausendjährige Geschichte des Egbert-Codex 311
20. Fragmente einer karolingischen Bibel und die Beda-Handschrift aus St. Maximin 347
21. Die aus Dresden nach Trier zurückgekehrten Handschriften – eine Nachkriegsgeschichte 361
22. Schätze aus der Bibliothek der Kartause (Konz-Karthaus) 375
23. Drehbare Lesezeichen und Stecklesezeichen aus der Trierer Kartause und anderen Klosterbibliotheken 393
24. Ein kostbares Gebetbuch aus der Gegend von Freudenburg 409
25. Die Schicksale der Trierer Gutenbergbibeln 421
26. Bibliophile Kostbarkeiten aus dem Besitz von Präsident Jean Richardot und Abt Pierre Richardot in Echternach 447
27. Die „Stasi“ als Bücherdieb. Johann Philipp Becher: Mineralogische Beschreibung der Oranien-Nassauischen Lande 1789 471
28. Der „Büchermarder“ bei frischer Tat ertappt 477

Teil V: „Bibliotheken sind ein Kapital...“

29. „Ein Kapital, das unberechenbare Zinsen spendet“ (Goethe). Der materielle und kulturelle Wert historischer Bibliotheken 485

Anhang

Veröffentlichungen von Gunther Franz zur Geschichte der Stadtbibliothek / Wiss. Bibliothek der Stadt Trier und ihrer Bestände 1982–2021 503

Abkürzungen..... 525

Register

1. Personenregister 529

2. Register der Bibliotheken und Archive 540